

## In dieser Ausgabe:

- Zoo am Meer prüft seine Tiere
- Neue Quarantäne-Regeln in Bremen
- Forscher entdecken Fisch-Nester
- Vierter Werder-Sieg für Ole Werner
- Bremen arbeitet **nicht** mehr mit Luca-App

## Zoo am Meer in Bremerhaven prüft seine Tiere

Die Mitarbeiter vom Zoo am Meer prüfen einmal im Jahr alle Tiere.

Sie wollen wissen:

- Wie viele Tiere gibt es im Zoo?
- Wie viel wiegen die Tiere?
- Wie groß sind die Tiere?

Dafür müssen die Mitarbeiter alle Tiere zählen, wiegen und messen.

Das ist sehr schwer bei gefährlichen Tieren wie den Eisbären.

Darum machen die Mitarbeiter beim Messen von den Eisbären einen Trick:

Sie schmieren Mayonnaise oben an die Wand vom Gehege von den Eisbären.

Eisbären mögen Mayonaise.

Darum wollen die Eisbären an die Mayonaise dran kommen.

Dafür müssen sich die Eisbären auf die Hinterbeine stellen.

Sie stellen sich dann mit den Vorderpfoten an die Wand.

Die Mitarbeiter haben vorher an der Wand verschiedene Höhen geschrieben.

So können sie die Größe von den Eisbären an der Wand ablesen.

### Das ist das Ergebnis von der Prüfung:

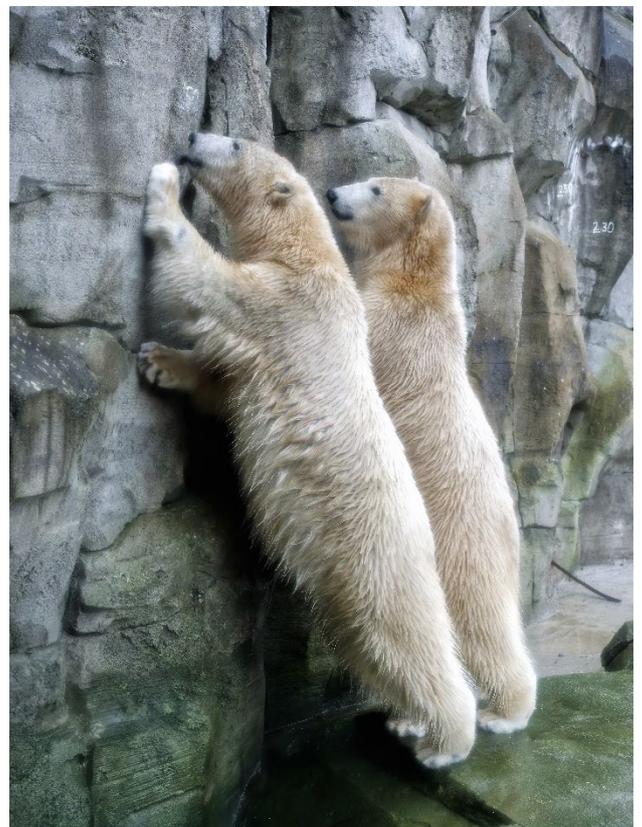
So viele Tiere haben die Mitarbeiter gezählt:

Im Zoo am Meer gibt es 924 Tiere im Aquarium.

Und es gibt 67 Säugetiere, 58 Vögel, 22 Kriechtiere und 4 Lurche.

Das älteste Tier im Zoo am Meer ist Fred die Schildkröte. Sie ist 71 Jahre alt.

Und das schwerste Tier im Zoo ist der Eisbär Lloyd. Er wiegt 450 Kilo.



## Zu wenige Notdienste für Tiere

In Tierkliniken gibt es einen Notdienst.

Dort können Menschen mit ihren Haustieren hingehen, wenn es den Tieren sehr schlecht geht.

Der Notdienst ist nachts und am Wochenende geöffnet.

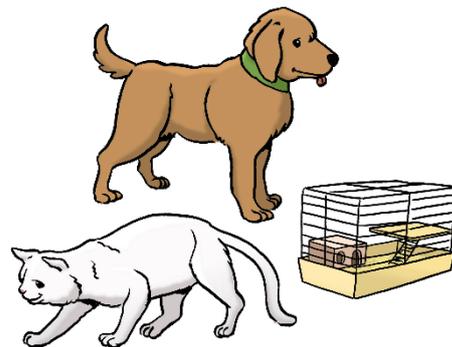
In Bremen und umzu gibt es aber zu wenige Notdienste.

Denn die Tierkliniken haben oft

zu wenige Tierärzte und zu wenig Pflegekräfte.

Aber in Corona-Zeiten haben sich immer mehr Menschen ein Haustier gekauft.

Darum müssen viele Menschen mit einem kranken Haustier lange warten auf einen Termin beim Tierarzt.



## Neue Quarantäne-Regeln in Bremen

Die Bundesregierung und die Bundesländer haben neue Quarantäne-Regeln gemacht. Im Bundesland Bremen gelten die neuen Regeln ab dem Ende von dieser Woche.

Das sind die neuen Quarantäne-Regeln:

**Haben Sie sich mit Corona angesteckt?**

**Oder hatten Sie Kontakt zu einem Corona-Patienten?**

Dann müssen Sie für 10 Tage in Quarantäne.

Nach 7 Tagen können Sie einen PCR-Test oder einen Schnelltest machen.

Wenn der Test negativ ist, ist die Quarantäne zu Ende.

**Haben Sie eine Booster-Impfung?**

**Oder war Ihre zweite Impfung erst vor 3 Monaten?**

**Oder hatten Sie vor 3 Monaten Corona?**

Dann müssen Sie **nicht** in Quarantäne,

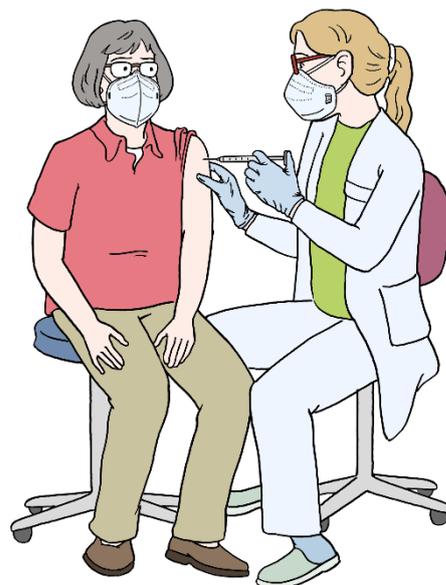
wenn sie Kontakt mit einem Corona-Patienten hatten.

**Was ist neu an den Regeln?**

Man muss **nicht** so lange in Quarantäne.

Das ist wichtig, damit **nicht** zu viele Menschen auf einmal am Arbeits-Platz fehlen.

Zum Beispiel im Krankenhaus, bei der Polizei, bei der Feuerwehr.



## Forscher entdecken 60 Millionen Nester von Eisfischen

In Bremerhaven gibt es eine große Forschungs-Einrichtung.

Die Einrichtung heißt: **Alfred-Wegener-Institut** oder kurz **AWI**.

Das AWI forscht in der Antarktis am Südpol.

Forscher vom AWI haben dort eine besondere Entdeckung gemacht.

Sie haben 60 Millionen Nester von Eisfischen gefunden.

Eisfische leben im kalten Wasser.

Es gibt an **keinem** anderen Ort auf der Welt so viele Fisch-Nester.



Die Fisch-Nester sind im Weddellmeer.

Das ist ein Teil von der Antarktis.

Die Forscher vom AWI forschen dort schon seit über 40 Jahren.

Sie fahren dort mit einem Forschungs-Schiff hin.

Das Forschungs-Schiff heißt: Polarstern.

Die Forscher haben mit besonderen Kameras gearbeitet.

Die Kameras waren etwa 500 Meter tief im Wasser.

So haben die Forscher die Fisch-Nester auf dem Meeres-Boden gefunden.

### **Das AWI will ein Meeres-Naturschutzgebiet**

Das AWI will jetzt, dass es ein Meeres-Naturschutzgebiet in der Antarktis gibt.

Das heißt: In der Antarktis darf man **keine** Fische mehr fangen.

Und alle Forscher müssen sehr vorsichtig mit den Tieren dort sein.

### Vierter Werder-Sieg für Ole Werner

Werder gewinnt das erste Spiel im Jahr 2022 mit 3:0 gegen Fortuna Düsseldorf.

Das Spiel gegen Fortuna Düsseldorf war das vierte Spiel mit Ole Werner als Trainer.

Werder hat alle 4 Spiele mit Ole Werner als Trainer gewonnen.

Werder und Ole Werner passen gut zusammen.

Nur ein neuer Werder-Trainer hat mehr Siege in Folge geschafft:

Das war Otto Rehhagel im Jahr 1980.



### Bremen arbeitet nicht mehr mit der luca-App



In vielen Restaurants in Bremen muss man sich mit der luca-App anmelden.

Die luca-App sammelt die Daten von den Besuchern vom Restaurant.

Zum Beispiel: Welche Personen waren zur gleichen Zeit im Restaurant?

Hat sich eine Person mit Corona angesteckt?

Dann kann das Bremer Gesundheitsamt mit der luca-App herausfinden, welche anderen Besucher Kontakt mit der Person hatten.

Aber das Bremer Gesundheitsamt sagt, die luca-App war **keine** große Hilfe.

Das Gesundheitsamt konnte nur 10-mal Kontakte mit der luca-App herausfinden.

Darum will Bremen jetzt **nicht** mehr mit der luca-App arbeiten.

Vielleicht kann man die luca-App in Restaurants in Bremen bald **nicht** mehr benutzen.

### Wer hat die Zeitung gemacht?

#### Texte in Leichter Sprache:

Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen e.V.

[www.leichte-sprache.de](http://www.leichte-sprache.de) | Kontakt: [lesen@lebenshilfe-bremen.de](mailto:lesen@lebenshilfe-bremen.de)

**Quelle Nachrichten:** Mit freundlicher Genehmigung von Radio Bremen

**Bildnachweise:** Fischnester; luca-App: Radio Bremen | Eisbären: Bernd Ohlthaver | Werder: Werder Bremen | Zeichnungen: ©

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers.

 **Lebenshilfe**  
Bremen | Leichte Sprache

 **radiobremen** <sup>1</sup>